So sehen Sieger aus

Das Team „Girs – Giraffen ohne Affen“ aus Neumünster gewinnt Netrace

VON JORID BEHN

Sie freuen sich riesig über den Sieg beim Netrace 2021 (von links): Marie Zech (15), Sisan Warecka (15), Romy Sophia Wittgrefe (15), Julina Sedat (14) und auch Antonia von Stülpnagel (15) bildeten das Neumünsteraner Team „Girs – Giraffen ohne Affen“. FOTO: BEATE KÖNIG

KIEL. Großer Jubel war bei der digitalen Preisverleihung der Recherche-Rallye Netrace zu hören, als die Sieger verkündet wurden. Platz eins belegte das Team der 9e, „Girs – Giraffen ohne Affen“ von der Alexander-von-Humboldt-Schule aus Neumünster.

Bei der Recherche-Rallye von Kieler Nachrichten und Segeberger Zeitung müssen die einzelnen Teams vier Runden durchlaufen. Jeweils fünf kompliziert und verschachtelt formulierte Fragen bekommen die Schüler und Schülerinnen gestellt. Beantwortet werden müssen sie mit einer seriösen Internet-Quelle, auf der die Antwort zu finden ist. So sollen die Schüler und Schülerinnen lernen, wahre und unwahre Fakten voneinander zu unterscheiden.

Das Gewinner-Team erreichte sogar die volle Punktzahl

Wer in der Finalrunde von Netrace die meisten Punkte hat, gewinnt. Sind zwei Teams punktgleich, entscheidet die Zeit über den Sieger. Unterstützt wird Netrace von der Förde Sparkasse und der medienpädagogischen Fachagentur Promedia Maassen.

Das Team „Girs – Giraffen ohne Affen“ erreichte in der Finalrunde mit 50 Punkten die volle Punktzahl. Insgesamt brauchten sie zwei Stunden, 27 Minuten und 27 Sekunden, um alle fünf Fragen zu beantworten. Die Gruppe hat bereits im vergangenen Jahr bei Netrace teilgenommen und den zweiten Platz belegt. Als sie erfuhr, dass sie ihr Ergebnis nun getoppt hat, brach in der Klasse Jubel aus.

Auch Lehrer Patrick Christensen zeigte sich stolz. „In diesem Jahr sind die Schüler und Schülerinnen viel schneller durch die einzelnen Runden gekommen als beim letzten Mal. Sie sind gleich viel fokussierter rangegangen.“ Und das zahlte sich aus: Als Gewinn bekamen sie einen virtuellen Scheck der Förde Sparkasse im Wert von 1000 Euro überreicht. Was sie mit dem Preisgeld machen wollen? Das ist noch offen, denn es ist noch nicht einmal die Summe aus dem vergangenen Jahr aufgebraucht. „Wir haben letztes Mal einen Teil an verschiedene Organisationen gespendet“, erzählte Julina Sedat.

Platz zwei für Team „quizzer“ von der Itzehoer Auguste-Viktoria-Schule: Jannes Baumgart, Ben Alpen, Ben Bahr, Elina Alieva, Efe Altinok, Magnus Bauermeister und Eren Akbaba. FOTO: CLAUDIA PÖHL

Ebenfalls Netrace-Preisträger, auf Platz drei: das Team von der Landesberufsschule Photo+ Medien in Kiel. Von links: Aaron Schöngraf, Jasmin Sepke und Janne Bonatz. FOTO: ULF DAHL

Das Team „quizzer“ der Auguste-Viktoria-Schule Itzehoe hingegen hat auf der Tafel schon eine ganze Liste mit möglichen Verwendungszwecken für das Preisgeld verfasst. Die Sechstklässler belegten den zweiten Platz und gewannen 750 Euro. „Wir wollen einen Teil des Geldes an das Patenkind der Schule in Afrika spenden“, sagt Magnus Bauermeister. Mit dem restlichen Geld wollen sie einen Ausflug an die Stör machen und Pizza essen gehen.

Zum ersten Mal teilgenommen hatte das Team „Jajavemiaa“ der Berufsfachschule für Design in Kiel. es erreichte 49 Punkte und brauchte insgesamt zwei Stunden 50 Minuten und 57 Sekunden. Damit erreichte die Gruppe Platz drei.

„Ihr habt bei Netrace gelernt, glaubwürdige Quellen von Fake News zu unterscheiden“, lobte Tanja Köhler aus der Chefredaktion der Kieler Nachrichten. Das sei nicht immer leicht, denn eine Einordnung, ob eine Webseite im Netz vertrauenswürdig ist oder eben nicht, gibt es nicht. Hierfür müsse man sich Medienkompetenz aneignen. „Neben fundierten und bestätigten Aussagen finden sich im Internet oftmals auch Verschwörungstheorien und Inhalte, die bewusst in die Irre führen.“ Dass sie gut recherchieren und Quellen bewerten können, hätten die Schüler und Schülerinnen aber nun bewiesen. „Da könnt Ihr stolz drauf sein.“